



Anja Jonuleit

Rabenfrauen

Roman

»Doch das Allerschlimmste war der Verrat.«

Jahrhundertsommer 1959 in Grösitz: Die Freundinnen Ruth und Christa genießen die letzten Ferien vor dem Abitur. Eines Abends lernen sie beim Baden im nahe gelegenen Bach Erich kennen, der zu einer Gruppe freikirchlicher Christen gehört, die dort ihre Zelte aufgeschlagen hat. Eine willkommene Abwechslung für die Mädchen, die fortan viel Zeit im Zeltlager verbringen. Aber dann verlieben sich alle beide in Erich. Und das Schicksal der Freundinnen ändert sich für immer – auf dramatische Weise.

Kennen Sie bereits die weiteren Romane von Anja Jonuleit bei dtv?

- »Der Apfelsammler«
- »Das Nachtfräuleinspiel«
- »Novemberasche«
- »Herbstvergessene«
- »Die fremde Tochter«
- »Das letzte Bild«

Anja Jonuleit

Rabenfrauen

Roman

Originalausgabe

400 Seiten

ISBN: 978-3-423-21753-8

EUR 12,00 [DE]

EUR 12,40 [AT]

ET 31. August 2018

Autor*in

Anja Jonuleit

Anja Jonuleit wurde in Bonn geboren. Sie arbeitete als Übersetzerin und Dolmetscherin, bis sie anfang, Romane und Geschichten zu schreiben. Sie lebt mit ihrer Familie nahe Friedrichshafen.



© Martin Hangen

Pressestimmen

»»Das Ergebnis ihrer Recherchen liegt nun als Roman vor – spannend und kraftvoll erzählt, packend und bewegend zugleich.««

Rhein-Neckar-Zeitung, Rüdiger Busch, 23. Mai 2016

»»Eine faszinierende Geschichte über eine Sekte, die man sich schrecklicher nicht vorstellen kann. Die Antwort auf die Frage wie so etwas möglich ist, wird wahrscheinlich nie zu beantworten sein. Wer diese unglaubliche Geschichte kennt, ist wenigstens gewarnt.««

derachentaler.de, Friderike Ritterbusch, 30. Mai 2016

»»Ein Buch, das den Leser/die Leserin nicht so schnell loslässt und den Opfern der Sekte ein würdiges Andenken setzt. Unbedingt lesenswert!««

der-kultur-blog.de, Ingrid Mosblech-Kaltwasser, 2. Juni 2016

»Packend und bewegend.«

hallo-buch.de, Silke Schröder, 8. Juni 2016

»»Packend und bewegend.««

hallo-buch.de, Silke Schröder, 9. Juni 2016

»»Anja Jonuleit ist ein berührender Roman gelungen, eine Geschichte zweier Frauen unter dem Einfluss der Colonia Dignidad. Absolut lesenswert!««

Huxaria Extra, Andrea Duurland, 15. Juni 2016

»»Berührend.««

Bella, 15. Juni 2016

»»»Rabenfrauen« von Anja Jonuleit ist bewegend und erschütternd – denn das meiste ist wirklich passiert!««

»»Jonuleits Roman macht nachvollziehbar, warum manche Menschen den Verführungen totalitärer religiöser Systeme erliegen.««

Ostfriesen-Zeitung, Doris Zuidema, 24. Juni 2016

»Das Ergebnis ihrer Recherchen liegt nun als Roman vor - spannend und kraftvoll erzählt, packend und bewegend zugleich.«

Rhein-Neckar-Zeitung, 27. Juni 2016

»Die berührende und zugleich erschütternde Geschichte zweier Frauen unter dem Einfluss der Sekte Colonia Dignidad – spannend und kraftvoll erzählt, packend und bewegend zugleich.«

Rhein-Neckar-Zeitung, 27. Juni 2016

»Spannend, informativ und ehrlich!«

ninawithblog.de, 28. Juni 2016

»Anja Jonuleit hat für dieses Buch sehr gut recherchiert, mit mehreren ehemaligen Mitgliedern gesprochen und den Ort des Geschehens besucht.«

Dingolfinger Anzeiger, Dagmar Dagmar, 9. Juli 2016

»Jonuleit beweist mal wieder, dass sie definitiv eine unter wenigen Top-Schriftstellerinnen bei uns ist.«

literaturmarkt.info, Susann Fleischer, 11. Juli 2016

»Faszinierend, berührend, spannend und gleichermaßen erschütternd.«

Hallo München, Claudia Theurer, 13. Juli 2016

»Spannend und emotional erzählt.«

OWL am Mittwoch, 13. Juli 2016

»Eine fesselnde Geschichte junger Frauen unter dem Einfluss der Colonia Dignidad.«

TV Gesund & Leben, 15. Juli 2016

»Der Roman übt bereits von der ersten Seite an eine sehr große Sogwirkung auf den Leser aus, ist teilweise unerträglich spannend und oftmals sehr traurig.«

Westfalen-Blatt, Doris Wassermann, 17. Juli 2016

»Ein Buch, das nicht loslässt und zum Nachdenken anregt.«

Weser Kurier, Indra Lindenau, 18. Juli 2016

»Unbedingt lesenswert!«

der-kultur-blog.de, 26. Juli 2016

»Leise, berührend und traurig.«

histo-couch.de, Karin Speck, 26. Juli 2016

»Unbedingte Leseempfehlung!«

buechertreff.de, 8. September 2016

»Alles in allem ein bewegendes Buch, das in menschliche Abgründe führt und das man nicht so leicht vergisst.«

Rhein-Zeitung, 8. November 2016

»Es ist ein bewegendes Buch, das in Abgründe führt und das niemand vergisst.«

Offenbach-Post, Sibylle Peine, dpa, 10. November 2016

»Anja Jonuleits Roman ›Rabenfrauen‹ ist eine äußerst spannende Lektüre über die Sekte.«

Frankfurter Neue Presse, 18. November 2016

»Diese Geschichte, die auf einer grausamen Wahrheit beruht, lässt einen nicht so schnell los. Unbedingt lesenswert.«

Walsroder Zeitung, Kirsten Rodewald, 3. Mai 2017

»Eine fesselnde Geschichte junger Frauen unter dem Einfluss der ›Colonia Dignidad‹.«

TV Gesund & Leben

»»»Rabenfrauen« ist ein Roman, der aufwühlt, berührt, den Leser zur Verzweiflung treibt. Ich wünsche der Autorin und dem Buch viele Leser. Damit das Leid der Menschen, die seelisch und körperlich missbraucht wurden, nicht vergessen ist.««

evamarianielsen.com, Eva Maria Nielsen

»Ein sehr bemerkenswerter Roman mit jungem historischem Hintergrund.«

Kieler Nachrichten, Ulrike Volkmann

»Unbedingt lesenwert!«

der-kultur-blog.de, Ingrid Mosblech-Kaltwasser

»Alles in allem ist dies ein bewegendes Buch, das in menschliche Abgründe führt und das man nicht so leicht vergisst.«

Mannheimer Morgen, Sibylle Peine, dpa, 28. Dezember 2016

Autor*in Anja Jonuleit bei dtv

- Wo der Wind die Namen trägt, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-3753-2
- Herbstvergessene, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-21982-2
- Rabenfrauen, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-21753-8
- Sonnenwende, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-3242-1
- Herbstvergessene, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-25413-7
- Das Nachtfrauleinspiel, TB mit Klappe, ISBN: 978-3-423-21918-1
- Kaiserwald, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-2877-6